

Lasertherapie

Laserlicht ist Licht hoher Energiedichte und besteht aus Lichtwellen nahezu einer einzigen Frequenz. Die zentrale Einheit eines Lasers ist das Lasermedium - Rubinkristall, Farbstoff, Gas, Halbleiter. Jedes dieser Medien erzeugt eine eigene Frequenz, die dann in der Haut spezifische Wirkungen erzielt.

Sämtliche Laserbehandlungen sind ambulant durchführbar. In der Regel reicht eine örtliche Betäubung aus, oft sogar nur eine vorherige Kühlung. Nicht alles kann der Laser wegzaubern. Vorher muß die Diagnose eindeutig gestellt sein- das kann am besten Ihr Hautarzt. Wenn dann alles zusammenpaßt, werden Sie und Ihr Hautarzt zufrieden sein.

CO2 LASER

CO2 Laser werden heute in der Dermatologie häufig angewendet. Sie zeichnen sich durch eine sehr hohe Absorption ihrer Strahlung in Wasser und damit auch im Gewebe aus. Dadurch kommt es zu einer schonenden Abtragung von Hauttumoren, Falten u.a. Folgende Hautveränderungen lassen sich problemlos "lasern":

- Hautfibrome
- Narbenwucherungen
- Alterswarzen und Altersflecke
- Altersblutschwämmchen
- papillomatöse Muttermale (nur "helle")
- Gesichtsfalten
- Xanthelasmen (Fetteinlagerungen der Augenlider)
- Aknenärbchen

Diodenlaser

Diodenlaser sind vielversprechende Lasersysteme, die in den letzten Jahren eine Zunahme in der wissenschaftlichen Forschung erfahren. Die Strahlung hat eine hohe Absorption in Pigmenten (schwarz- blau- rot- braun). Demzufolge lassen sich elegant viele Hautveränderungen bzw.Gefäßveränderungen beseitigen, die von Natur aus diese Färbungen aufweisen:

- Dunkle Haare
- Altersflecken
- Bluschwämmchen